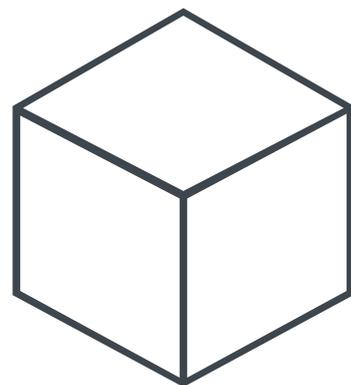


30 Jahre Roland CUBE BASS

Die Geschichte der Roland CUBE BASS Verstärker von 1979 bis 2009

erzählt von
Cadfael



Happy

Birthday!

Roland

CUBE

BASS

Teil 1 /4

Version 1.23

Alle Angaben ohne Gewähr!

**Dies ist kein Produkt der
ROLAND CORPORATION!**

Dies ist KEIN PRODUKT der Roland Corporation Japan - www.roland.co.jp - www.roland.com - oder der
ROLAND Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH Norderstedt Deutschland - www.rolandmusik.de !
Idee, Recherche, Autor, Zeichnungen, Grafiken, Layout und Design: Andreas "Cadfael" Kühn - www.ak-line.com - info@ak-line.com
Hauptquelle: Bedienungsanleitungen und Broschüren der Roland Corporation, Hauptquelle für Zitateinstufung: www.rolandmuseum.de
Nutzung ausschließlich zu privaten, nicht kommerziellen Zwecken! Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten!

Made by Cadfael 2009

Um es vorweg zu sagen ...

Nein; ich bin kein Mitarbeiter von ROLAND und habe diesen Geburtstagsgruß auch ohne Wissen von Roland geschrieben. Einige Leser werden mich bereits aus Musikereforen im Internet unter dem Nickname "Cadfael" kennen. Im Internet sind auch Reviews von und Bas(s)teltipps zu Rolandverstärkern von mir zu finden. Aufhänger für diesen kleinen literarischen Glückwunsch zu 30 Jahren CUBE BASS war, dass ich (ebenfalls ohne das Wissen von Roland) ein Nachschlagewerk verfasst habe, in dem ich Daten, Ansichten und Hintergründe zu allen Roland Bassverstärker seit Bestehen des Unternehmens zusammengetragen habe. Die Geschichte des CUBE setzt sich größtenteils aus Material dieser Gesamtübersicht zusammen.

Ich selbst bin Besitzer eines Roland D-BASS 115 sowie eines MICROCUBE BASS RX. Zudem habe ich, teilweise seit Jahrzehnten Roland und BOSS Effektgeräte. Zum Beispiel bin ich Erstbesitzer eines Roland SE-50 Effektgerätes.

Für Hinweise auf inhaltliche Fehler oder für Zusatzinformationen bin ich dankbar. Vielleicht kommt irgendwann eine erweiterte Fassung meiner Geschichte?

Viele Grüße
Andreas Kühn

Cadfael

Inhaltsverzeichnis

- 1 Deckblatt
- 2 Vorwort ,Inhaltsverzeichnis und Vorgeschichte
- 3 1977 - **CB-40**
- 5 1979 - **CUBE-60 BASS**
- 7 1984 - **SCB-40, SCB-60, SCB-100 SUPER CUBE BASS**
- 10 1999 - **Aufbruch ins neue Jahrtausend: COSM, DSP, FFP**
- 11 2003 + 2004 - **CUBE-30 BASS und CUBE-100 BASS**
- 15 2008 - **MICROCUBE BASS RX**
- 19 Vergleich der drei aktuellen CUBE Bassverstärker
- 20 Welcher Fußschalter zu welchem (Bass-) Verstärker?
- 20 Chronologie der Gitarren-CUBEs
- 21 Rechtshinweise / Kontakt zu Roland

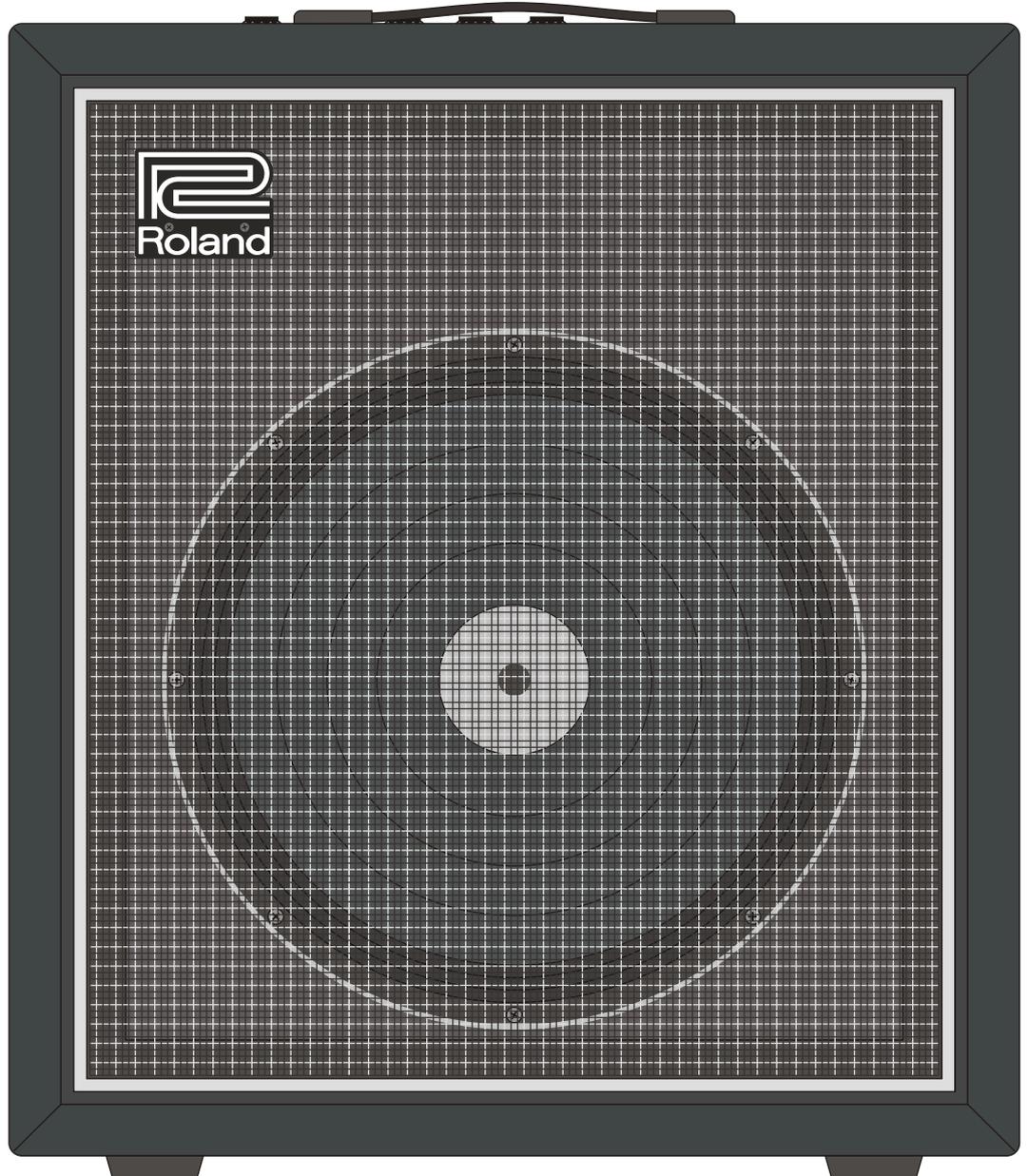
1972 - 1977 Die Vorgeschichte **Roland**

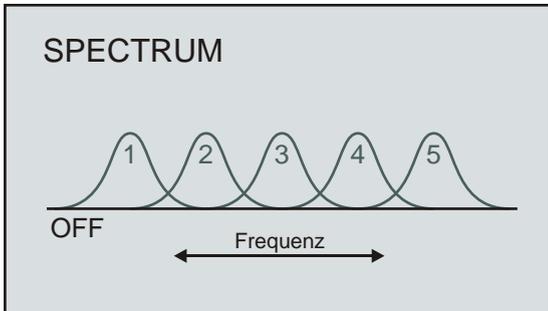
Die 1972 in Japan gegründete Roland Corporation hatte ihren Schwerpunkt schon immer in der Fertigung von Tasteninstrumenten und Effektgeräten. 1975 began man zusätzlich Gitarrenverstärker zu produzieren (Jazz Chrous JC-120), 1977 kamen direkt vier Bassverstärkererien hinzu. Darunter war auch der CB-40, den man durchaus als Vorfahren der CUBE-Serie sehen kann.

1978 kamen die ersten CUBEs für Gitarren auf den Markt. 1979 folgte dann mit dem CUBE-60 BASS der erste "echte CUBE BASS". Er begründete die wohl beliebteste und meistverkaufte Bassverstärkerserie Rolands. Hier die Geschichte ...

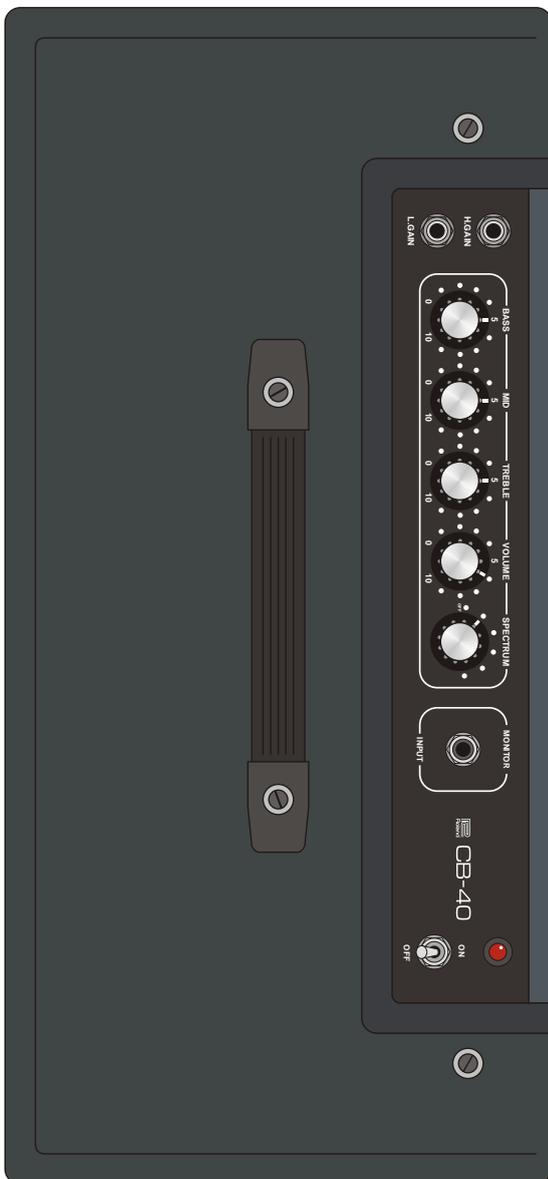
CB-40

Etwas unscheinbar und allein gab sich 1977 und 1978 der "CB-40" Bassverstärker. Es gab zwar auch zwei zu ihm passende Gitarrenverstärker (CA-35 und CA-40), aber da er der einzige Bassverstärker dieser Line war ist die Frage, ob man überhaupt von einer "CB-Serie" sprechen kann. Das "C" dürfte vermutlich für "Compact" gestanden haben? Nach nur zwei Jahren wurde die Produktion eingestellt. Enorm wichtig sind die drei Verstärker der "C-Serie" trotzdem, da sie mit ihrer kompakten Bauweise und den Bedienelementen auf der Oberseite die direkten Vorfahren der großen und beliebten Roland CUBE Verstärker-Familie sind. Der CB-40 hatte einen "Spectrum" genannten Stufenschalter, mit dem sich sechs "Preset Sounds" einstellen ließen; sozusagen "Steinzeit-Modeling".





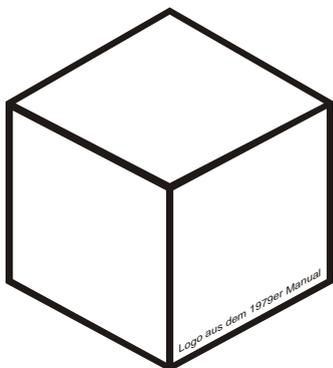
Technische Daten	
Modell	CB-40 (ab 1977)
Leistung	40 Watt RMS
Lautsprecher	38 cm (15")
Buchsen	Input (Eingänge High Gain / Low Gain) Monitor In
Regler	Volume (Lautstärke) Treble (Höhen) Middle (Mitten) Bass (Bass)
Schalter	Hauptschalter (an/aus) Spectrum (sechsfach Klangregelung)
Stromverbrauch	ca. 33 Watt
Maße (B,H,T)	500 x 580 x 230 mm
Gewicht	17 kg
Außenhaut	Vinyl



Roland CUBE-60 BASS von 1979

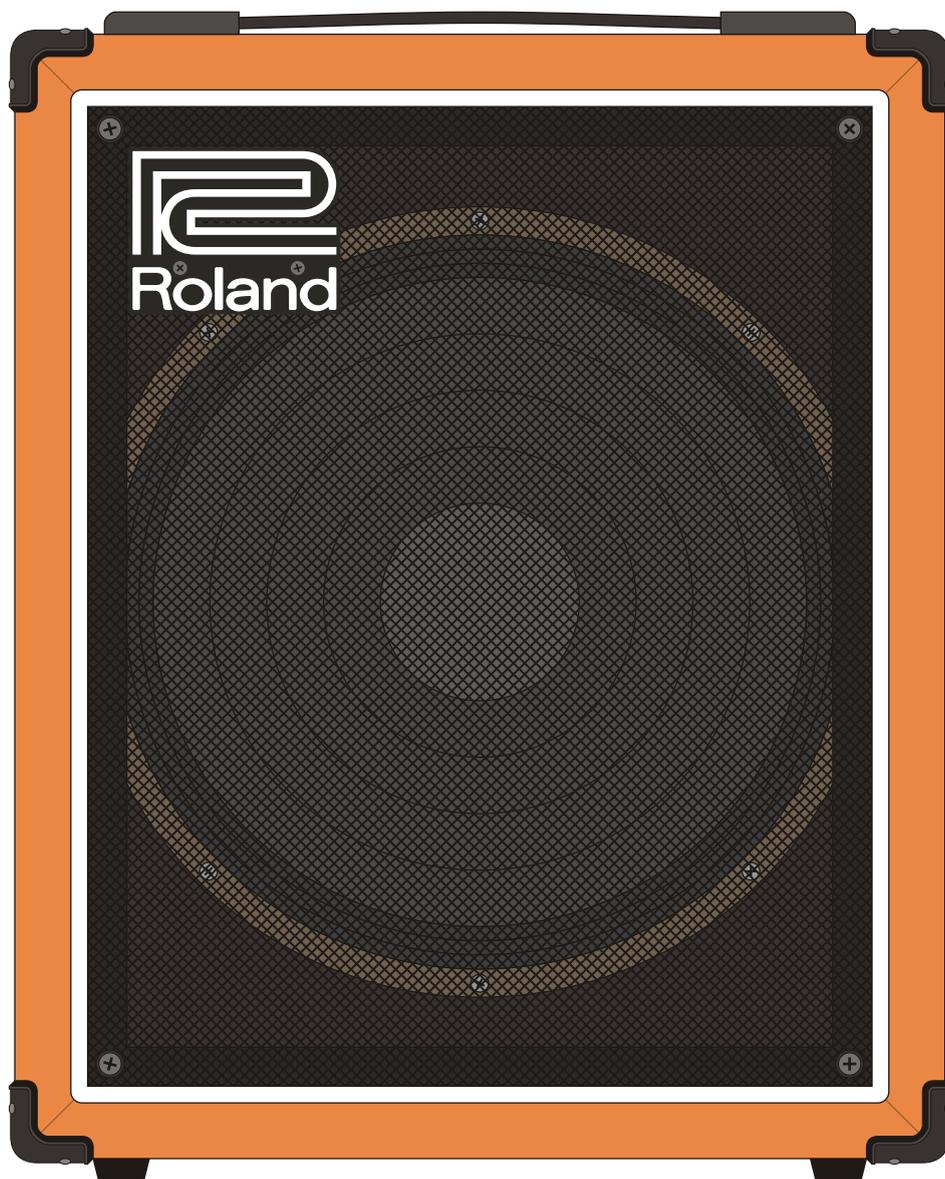
DIE WÜRFEL SIND GEFALLEN

CUBE



CUBE-60 BASS

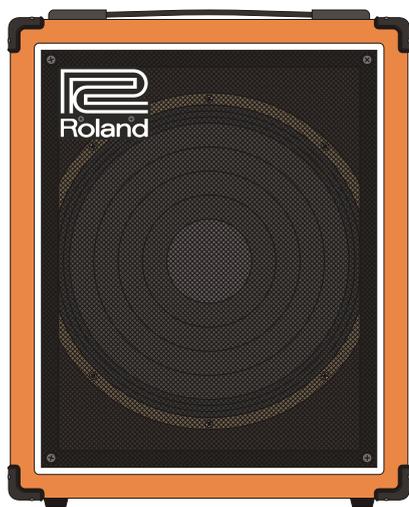
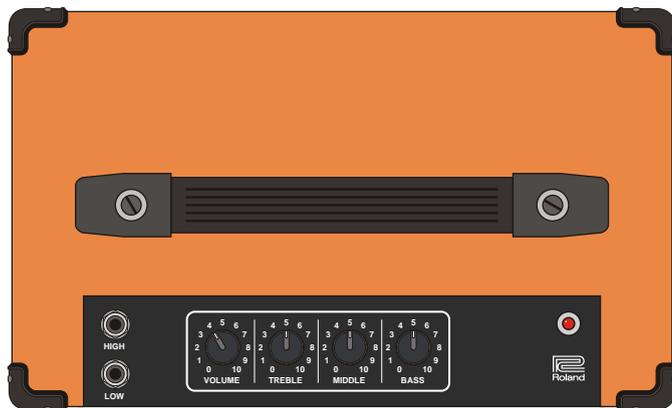
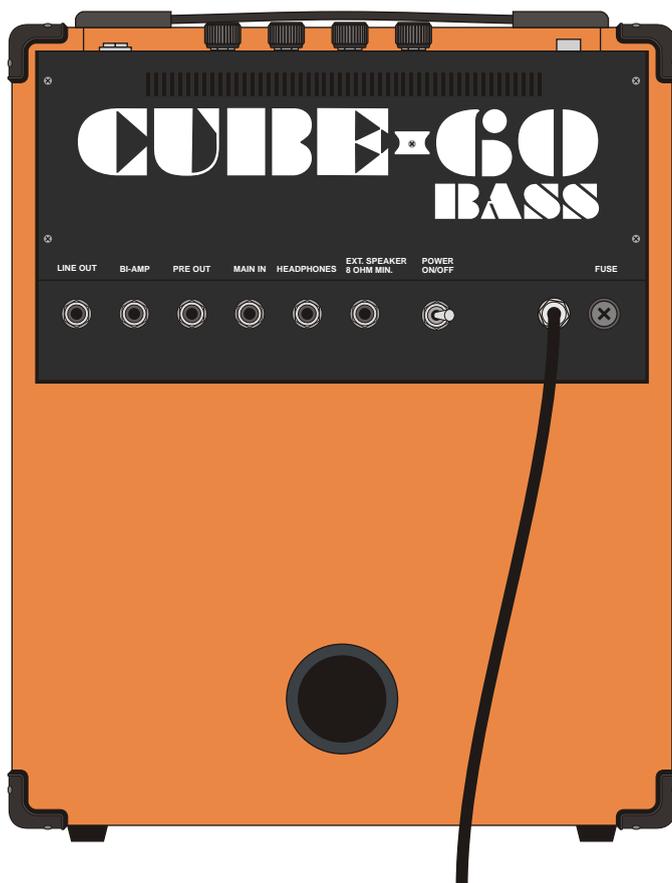
Der erste **CUBE BASS** Amp von 1979 mag mittlerweile veraltet wirken. Er hatte aber bereits alle wichtigen Features, die noch immer einen echten CUBE ausmachen: Kompakte Bauform, geringes Gewicht, (für die angegebene Leistung) hohe Lautstärke, sowie viele (Anschluss-) Möglichkeiten.



Dies ist KEIN PRODUKT der Roland Corporation Japan - www.roland.co.jp - www.roland.com - oder der ROLAND Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH Norderstedt Deutschland - www.rolandmusik.de !
Idee, Recherche, Autor, Zeichnungen, Grafiken, Layout und Design: Andreas "Cadfael" Kühn - www.ak-line.com - info@ak-line.com
Hauptquelle: Bedienungsanleitungen und Broschüren der Roland Corporation, Hauptquelle für Zeileinstufung: www.rolandmuseum.de
Nutzung ausschließlich zu privaten, nicht kommerziellen Zwecken! Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten!

Made by Cadfael 2009

Seite 5



CUBE-60 BASS orange



CUBE-60 BASS weiß



CUBE-60 BASS schwarz

Technische Daten

Modell	Cube-60 BASS (ab 1979)
Leistung	60 Watt RMS
Lautsprecher	30 cm (12")
Eingänge	High / Low
Regler	Volume (Lautstärke) Treble (Höhen) Middle (Mitten) Bass (Bass)
Buchsen	Line-Out (PA / Aufnahme) Bi-Amp-Out (Basssignal) Pre-Out (Einschleifweg) Main-In (Einschleifweg) Headphones (Kopfhörer) External Speaker 8 Ohm
Schalter	Hauptschalter an/aus
Stromverbrauch	73 Watt
Maße (B,H,T)	378 x 480 x 305 mm
Gewicht	15 kg
Außenhaut	Vinyl (orange / weiß / schwarz)

Aus Deutschland sind mir aus jener Zeit nur orangefarbene **CUBE-60 BASS** Verstärker bekannt. Es mag aber sein, dass auch weiße Cubes auf den europäischen Markt kamen. Zumindest sorgten die knallig orangen Würfel damals für mächtiges Aufsehen in der deutschen Musikszene. Die Cubes prägten zusammen mit den Polytone Verstärkern den Begriff "Brüllwürfel". In späteren Jahren kamen wohl auch schwarze Cubes in den Handel.